

up^ologo

08 | 2021



... für erfolgreiche Logopäden



Supplement
der up|unternehmen praxis

Herausgeber | V.i.S.d.P.
Ralf Buchner

Chef vom Dienst
Carola Weyers

Autoren
Yvonne Millar [ym], Katharina Münster [km], Kea Antes [ka], Katrin Schwabe-Fleitmann [ks], Rebecca Borschtschow [rb], Dimitri Schank [ds], Alexa Dillmann [ad], Barbara Wellner [bw], Uwe Werner [uw], Jenny Lazinka [jl], Pirkko Nolte, Karin Schubert [sc], Johanna Rodde, Johanna Groth-Jansen, Frederik Seidl, Tewes Schwarz, Vivian Froh, Katharina Frick

Verlag
Buchner & Partner GmbH
Zum Kesselort 53, 24149 Kiel
Telefon 0800 5 999 666
Fax 0800 13 58 220
redaktion@up-aktuell.de
www.up-aktuell.de



Layout, Grafik, Titel, Bildredaktion
schmolzeundkühn, kiel

Jahrgang 2
Erscheinungsweise monatlich

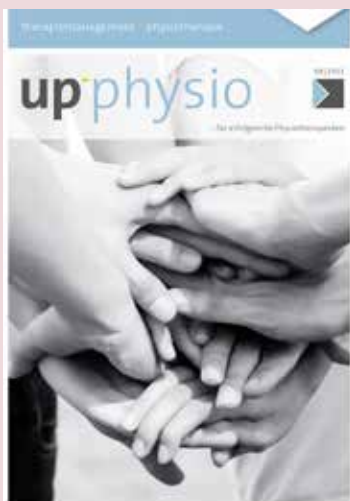
Druckauflage 1.000 Exemplare
Verbreitete Auflage 750 Exemplare
Druck Krögers Buch- und
Verlagsdruckerei GmbH

Bildnachweise
Arendt Schmolze [3], Pirkko Nolte [7], Vitivity International BV/Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG [10, 11]; iStock: Titel: marchmeena29, Alex-Secret [7], IvanJekic [12], Kateryna Rakytianska [16]

Ihr Kontakt zu up
Telefon 0800 5 999 666
Fax 0800 13 58 220
Mail redaktion@up-aktuell.de
Post Zum Kesselort 53, 24149 Kiel
Netz www.up-aktuell.de
Instagram upaktuell

Liebe Leserinnen und Leser, die überwiegende Anzahl der Therapeuten ist weiblich und die überwiegende Anzahl unserer Autoren und Redaktionsmitglieder ebenfalls. Trotzdem verwenden wir das so genannte „generische Maskulinum“, die verallgemeinernd verwendete männliche Personenbezeichnung, weil die Texte einfacher und besser zu lesen sind.

- 03 **Editorial** | Patienten Halt geben
- 04 **Therapie Abstract** | Logopädie in ärztlichen Fachzeitschriften
Aktuelle Meldungen
- 07 **Nicht ohne mein** | Komm, wir kaufen ein
Spielerisch Sprache erobern
- 08 **Aus dem Formularschrank** | Infozept
Stimme und Stimmhygiene II
- 10 **Steckbrief Hilfsmittel** | 4 Hilfsmittel
Griffball, Spielkarten XL, Nähnadel mit Einfädelhilfe, Transfer-Drehscheibe
- 12 **Für Ihre Patienten** | INTENSIVkinder zuhause
Für ein Leben mit Würde und Teilhabe
- 14 **Für Ihre Ärzte** | Asperger Syndrom
Ausfüllhilfe für die extrabudgetäre Verordnung von Logopädie
- 16 **Aus der Praxis für die Praxis** | Schreibtisch-Workout
Mit einfachen Mitteln dem Rücken Gutes tun



In up_physio lesen Sie diesmal:

- Physiotherapie in der Behandlung der Zerebralparese
- Heilmittelversorgung bei Long-Covid als besonderer Verordnungsbedarf anerkannt
- Nicht ohne mein Bewegungsbad
- Infozept: Beckenbodentraining im Alltag
- Hilfsmittel: Spielkartenhalter, Stiftverdicker, Lupe zum Umhängen, Aufstehhilfe
- INTENSIVkinder zuhause
- Extrabudgetäre Verordnung von Physiotherapie bei Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)
- Schreibtisch-Workout

Patienten Halt geben



Liebe Logopäden,

lösen die Hände auf dem Titelbild auch viele Assoziationen bei Ihnen aus? Einander die Hand reichen, sich Halt geben und zusammen stark sein – das sind nicht nur schöne Ideen für menschliches Miteinander, all das passiert grundlegend in der Heilmitteltherapie.

Passend dazu stellen wir Ihnen wieder nützliche Hilfsmittel vor, die Ihre Patienten in Alltagssituationen sinnvoll unterstützen können. Vielleicht machen auch Sie bei einigen große Augen und haben ein „Was es nicht alles gibt“ im Kopf. In „Nicht ohne mein“ beschreibt eine Kollegin ihr liebstes Therapiematerial, ein pfiffig einsetzbares Kinderspiel. Und das Infozept liefert hilfreiche Übungen zur Stimmpflege.

Es geht darum, Ihre Patienten zu stärken. Daher legen wir Ihnen den Beitrag über den Selbsthilfeverein INTENSIVkinder zuhause ans Herz, der wichtige Arbeit für kranke Kinder, die im familiären Umfeld intensiv, teilweise technologisch betreut werden, und ihre Angehörigen leistet.

Sie setzen sich für Ihre Patienten ein, wenn Sie Ihren Ärzten beim regresssicheren Verordnen mit Tipps stärkend zur Seite stehen. Dafür finden Sie dieses Mal in der Rubrik „Für Ihre Ärzte“ einen Leitfadens für die Heilmittelverordnung bei der Indikation Asperger-Syndrom. Sie bedeutet einen langfristigen Heilmittelbedarf und kann extrabudgetär verordnet werden.

Zusammen stark sein – wir möchten mit Ihnen zusammen **up_therapie-management** stetig weiterentwickeln. Haben Sie einen Themenvorschlag? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@up-aktuell.de.

Wir wünschen Ihnen einen starken August!

Rebecca Borschtschow
Redakteurin



In up_ergo lesen Sie diesmal:

- Nichtmedikamentöse Therapie der Demenz
- Bei Epilepsie kann Ergotherapie kognitive Funktionsdefizite bessern
- Infozept: Hausmittel Kohlwickel
- Hilfsmittel: Greifhilfe, Buchständer, Aufstehhilfe, Aufstehstange
- INTENSIVkinder zuhause
- Extrabudgetäre Verordnung von Ergotherapie bei Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)
- Schreibtisch-Workout

In ärztlichen Fachzeitschriften gibt es natürlich auch Beiträge über Logopädie. Mit unseren Zusammenfassungen (Abstracts) der wichtigsten Artikel und Meldungen sind Sie als Therapeut über Veröffentlichungen der ärztlichen Kollegen zur Heilmitteltherapie informiert. Eine gute Vorlage, um mit Ihren Ärzten ins Gespräch zu kommen. Insbesondere wenn etwas berichtet wurde, was Sie betrifft.

Alle Fachrichtungen

Neue S3-Leitlinie zur Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen veröffentlicht

Unter maßgeblicher Beteiligung des Universitätsklinikums Frankfurt ist die neue S3-Leitlinie zur evidenzbasierten Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen erschienen. Sie bietet eine systematische Übersicht empirisch untersuchter Verfahren und kann somit als Handlungsempfehlung zur Therapie dieser komplexen Erkrankung dienen.

Bei der Therapie sollten auch die Erwartungen der Betroffenen und ihrer Angehörigen beachtet werden, wie eine US-Studie zeigte. Im Rahmen des bevölkerungsbasierten National Survey of Children's Health waren zwischen 2004 und 2006 85.272 Eltern (483 mit Kindern mit Autismus und 84.789 mit Kindern ohne Autismus) befragt worden. Die Daten zeigten, dass Eltern von autistischen Kindern den Gesundheitszustand ihres Kindes als signifikant schlechter einschätzen als Eltern nicht-autistischer Kinder und einen höheren Bedarf an Gesundheitsversorgung erwarten. Zu den Unterstützungsmöglichkeiten bei emotionalen und Verhaltensproblemen wurden Physio-, Ergotherapie und Logopädie genannt sowie längerfristig benötigte verschreibungspflichtige Medikamente.

Quelle: Deutsches Ärzteblatt, veröffentlicht am 06.05.2021 | [+ kostenpflichtiger Volltextzugriff](#)

Neurologen

Logopäden spielen bei fiberendoskopischer Schluckuntersuchung eine wichtige Rolle

Neurogene Dysphagien sind eine häufige und gravierende Folge neurologischer Erkrankungen. Bei schluckgestörten Patienten ist die fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES) als apparative Methode ein unverzichtbares Verfahren. Bei einer

Online-Umfrage gaben die teilnehmenden Kliniken an, dass hauptsächlich Ärzte und Logopäden die Haupttätigkeiten bei der FEES (Endoskopführung, Befundformulierung, Kostempfehlung) durchführten.

Während in 54,26 Prozent der Fälle ausschließlich Ärzte und in 38,3 Prozent Logopäden die Endoskopführung übernahmen, gab es bei der Befundformulierung ein gegensätzliches Bild. Sie wurde in 55,32 Prozent von Logopäden und in 34,04 Prozent von Ärzten ausgeführt. Auch bei der Kostempfehlung sind Logopäden (77,6 Prozent) wichtige Ansprechpartner – Ärzte sind hier nur selten beteiligt (15,43 Prozent).

Quelle: A. Wehner et al., Der Nervenarzt, veröffentlicht am 30.04.2021 | [kostenfreier Volltextzugriff](#)

Orthopäden

Heilmitteltherapie spielt eine wichtige Rolle in einer Post-COVID-19-Reha

Eine Infektion mit SARS-CoV-2 kann sowohl kardiovaskuläre als auch osteologische Komplikationen nach sich ziehen – etwa ausgedehnte heterotope Ossifikationen, die zu einer Funktionseinschränkung oder -verlust der betroffenen Gelenke verbunden mit starker Schmerzhaftigkeit führen. Unabhängig von der Ursache der Komplikationen ist eine Post-COVID-19-Reha erforderlich, die sich aus einem umfangreichen, fachübergreifenden und multimodalen Konzept zusammensetzt.

Das Konzept umfasst Ergotherapie, physiotherapeutische Anwendungen, etwa passive Bewegungsübungen bis zur Schmerzgrenze, medizinische Trainingstherapie, Atemtherapie und Gleichgewichtsübungen sowie bei Bedarf Hirnleistungstraining. Die Rehabilitation setzt sich aus drei Phasen zusammen: Die frühe Rehabilitation beginnt im Krankenhaus, gefolgt von der postakuten Rehabilitation und der Langzeitrehabilitation. Das therapeutische Angebot, u. a. bestehend aus Ergotherapie,

Deutsches
Ärzteblatt
06.05.2021

Orthopädie
& Rheuma
3/2021

Der Nervenarzt
30.04.2021

Logopädie und Physiotherapie, spielt in allen drei Phasen eine wichtige Rolle.

Quelle: A. Dahmen et al., Orthopädie & Rheuma, Ausgabe 3/2021 | [+ kostenpflichtiger Volltextzugriff](#)

Kassenärztliche Vereinigungen

Bayern: Heilmittel in der ambulanten neuropsychologischen Therapie

Die ambulante Neuropsychologie befasst sich mit der diagnostischen Einordnung der Beeinträchtigung sowie der Therapie der Folgen einer Hirnschädigung. Seit 2013 übernehmen die Krankenkassen und Unfallversicherungsträger die Kosten dafür u. a. bei Menschen nach einer erworbenen Hirnschädigung, etwa nach Hirninfarkt, Tumor, Schädel-Hirn-Trauma oder Multipler Sklerose.

Ziele der neuropsychologischen Therapie sind, die kognitiven Defizite zu reduzieren, adäquat mit den Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen umzugehen und diese zu akzeptieren. Auch psychische Probleme, die durch die hirnrorganischen Veränderungen, aber auch durch den Umgang mit der neuen Lebenssituation entstehen können, gilt es zu behandeln. Dabei sind individuell auf die jeweilige Problemkonstellation zugeschnittene (verhaltens-)therapeutische Strategien hilfreich. Zudem sinnvoll – und häufig auch Inhalt der Therapie – ist eine enge Zusammenarbeit u. a. mit den behandelnden Haus- und Fachärzten sowie den mitbehandelnden Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden.

Quelle: KV Bayern, KVBFORUM, Ausgabe 4/2021 | [kostenfreier Volltextzugriff](#)

Berlin: Blankoverordnung startet voraussichtlich erst im Herbst

Ursprünglich sollte es die Blankoverordnung ab dem 1. Juli geben. Der Start hat sich nun verschoben,

voraussichtlich auf den 30. September 2021. In der Verordnungspraxis wird sie damit in diesem Jahr wohl nicht mehr ankommen, denn die Softwareanbieter müssen dann erst noch die vertraglichen Regelungen umsetzen.

Für welche Indikationen Ärzte in Zukunft eine Blankoverordnung ausstellen können, ist ebenfalls noch offen. Darüber verhandeln der GKV-Spitzenverband und die maßgeblichen Berufsverbände der Heilmittelerbringer. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Blanko-VO nicht für den gesamten Heilmittelkatalog kommen wird. Der GKV-Spitzenverband möchte eine Modellerprobung für wenige Indikationen, die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hingegen strebt die Blankoverordnung in einem möglichst breiten Indikationsspektrum an. Außerdem trägt zur Verzögerung bei, dass sich die Heilmittelberufsverbände untereinander uneinig sind.

Quelle: KV Berlin, KV Blatt Berlin, Ausgabe 3/2021 | [kostenfreier Volltextzugriff](#)

Berlin: Orthopäden und Unfallchirurgen stehen Blanko-VO kritisch gegenüber

Zwar sind Orthopäden und Unfallchirurgen unter bestimmten Voraussetzungen offen für die Blankoverordnung. Sie stehen ihr aber gleichzeitig auch kritisch gegenüber. „Einen ‚Direktzugang‘, bei dem Patienten den Therapeuten ohne ärztliche Konsultation aufsuchen können, lehnen wir entschieden ab“, so der Autor. Patienten dürfen nicht dadurch gefährdet werden, dass eine ärztliche Diagnostik ausbleibt.

Bei einer Blankoverordnung stellt sich zudem die Frage nach der juristischen Verantwortung und Haftung. Wenn Ärzte kontraindizierte Hilfsmittel nicht ausschließen, keine Therapiekontrolle durchführen und die Heilmitteltherapie nicht beenden können, müssen sie aus jeglicher Haftung ausgeschlossen werden. Auch die Budgetierung der Behandlung muss auf die Berufsgruppe der Physiotherapeuten übergehen, wenn diese bei einem Blankorezept über Behandlungsart, Frequenz und Dauer selbst

KV Bayern
4/2021

KV Berlin
3/2021

bestimmen können. Und „die geplante Gültigkeitsdauer bei Blankoverordnungen von 16 Wochen ab Ausstellungsdatum ist entschieden zu lang.“

Quelle: Dr. C. Freimark, KV Blatt Berlin, Ausgabe 3/2021 | kostenfreier Volltextzugriff

KV Sachsen
5-2021

Brandenburg: Ausgaben für Heilmittel steigen 2021 vorerst um 9,3 Prozent

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) und die Krankenkassen haben sich vorerst darauf verständigt, die Heilmittel-Ausgaben für das Jahr 2021 um rund 9,3 Prozent anzuheben. Das Ausgabenvolumen steigt damit auf insgesamt 317 Millionen Euro. Die neuen Richtwerte für die einzelnen Arztgruppen hat die KVBB in einer Tabelle zusammengefasst.

Möglich wurde die nochmalige Anpassung aufgrund der noch andauernden Preisverhandlungen auf Bundesebene zwischen den Heilmittelerbringern und dem GKV-Spitzenverband. Nach Abschluss dieser Verhandlungen werden sich die Vertragspartner auf Landesebene zu Nachverhandlungen treffen und die Richtwerte gemäß dem Verhandlungsergebnis anpassen.

KV Brandenburg
5/2021

Quelle: KV Brandenburg, KVIntern, Ausgabe 5/2021 | kostenfreier Volltextzugriff

Sachsen: Vergütungsanpassung für Logopädie, Physiotherapie und Podologie

Rückwirkend zum 1.4.2021 steigen die Preise für physiotherapeutische Leistungen um 1,15 Prozent. Zudem gilt seit dem 1. Januar 2021 ein neuer, bundeseinheitlicher Versorgungsvertrag für die Podologie. Es gibt nun nur noch die Leistungspositionen „Podologische Behandlung klein“ und „Podologische Behandlung groß“ sowie Hausbesuch und Befundung. Auch für die Logopädie gilt ein neuer bundeseinheitlicher Versorgungsvertrag. Er sieht bei der Vergütung Steigerungsraten in vier Stufen vor. Die erste Erhöhung gilt rückwirkend zum 1. Januar 2021, die vierte ist ab dem 1. Oktober 2023 wirksam. Zudem gibt es eine neue Leistung: „Bericht auf besondere Anforderung“ (X3303), über die u. a. Ärzte oder der Medizinische Dienst einmal pro Kalenderjahr einen zusätzlichen, ausführlichen Bericht anfordern können.

Quelle: KV Sachsen, KVS Mitteilungen, Ausgabe 5-2021 | kostenfreier Volltextzugriff



Wen empfehlen Sie?

up unternehmen
praxis

Legen Sie Ihren Patienten Selbsthilfegruppen ans Herz?
In unserer Rubrik

Für Ihre Patienten

stellen wir genau diese vor. Falls Sie einen Verein kennen, der tolle Arbeit leistet, geben Sie uns gerne einen Tipp.
Einfach per E-Mail melden an redaktion@up-aktuell.de

Nicht ohne mein

Wenn morgen die Praxis in Flammen steht, welches Therapiematerial würden Sie sich beim Hinauslaufen schnappen? Auf welches Hilfsmittel, welchen Alltagsgegenstand oder welches Spiel möchten Sie bei Ihrer Arbeit auf keinen Fall mehr verzichten – und warum? Ist das Therapiemittel so vielseitig einsetzbar, sprechen die Patienten besonders gut darauf an oder entlastet es Sie körperlich? Stellen Sie Ihren persönlichen Favoriten hier vor.

„Komm, wir kaufen ein!“



Mein Lieblingstherapiematerial ist ein Spiel aus dem Ravensburger Verlag mit dem Titel „Komm, wir kaufen ein“. Mit Regalen aus fester Pappe und einer Kasse lässt sich ein Supermarkt einrichten. Verschiedenste Lebensmittel sind auf kleinen runden Plättchen abgebildet und werden in die passenden Regale eingeräumt. An der Kasse endet das Einkaufsvergnügen: Alle Waren werden aus dem kleinen Einkaufswagen auf das Laufband gelegt und mit Münzen bezahlt.

Im Anschluss kann das Ein- und Ausräumen zuhause fortgesetzt werden und die Einkäufe auf Karten mit weiteren möglichen Orten wie Küche, Kühlschrank, Tisch oder Picknickdecke platziert werden.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Beim Einkaufen ist das Spiel in meinem Einkaufswagen gelandet. Ich dachte sofort: „Anschauliche Bilder, haltbares Material, vielseitig verwendbar und kostengünstig.“

Für welche Patienten ist Ihr Favorit geeignet?

In der Kindertherapie freue ich mich immer über abwechslungsreich einsetzbares Material, das Sprache mit hoher Alltagsrelevanz verbindet. Das Einkaufsspiel schätze ich besonders deshalb, weil es kaum einen Bereich der Sprech- und Sprachtherapie gibt, in dem dieses Spiel nicht eingesetzt werden kann.

Das Bildmaterial bietet sich sowohl für den Aufbau des rezeptiven und expressiven Wortschatzes an als auch für das Erarbeiten komplexer sprachlicher Strukturen, etwa Frage-Antwortschemata oder grammatikalischer Funktionen (Artikel, Numerus, Akkusativ, Dativ und Präpositionen).

Die Bildkarten eignen sich außerdem für die phonologische Therapie und um die phonologische Bewusstheit auszuprägen. Zum Beispiel kann die Satzebene für den Laut K mit Zielsätzen geübt werden: „Ich kaufe ...“ oder „Das kommt in den Kühlschrank/ in die Küche“. Darüber hinaus lädt das Spiel zur freien Kommunikation und zum Erzählen ein und lässt sich durch selbstgestellte Bilder um Kategorien und Laute erweitern.

Wie nutzen Sie das Spiel konkret?

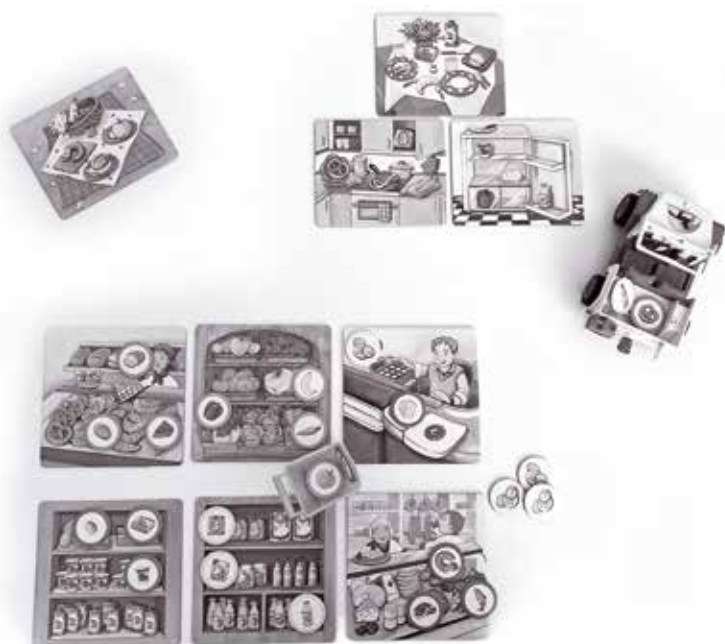
Ich nutze die kleinen Bilder gezielt, um die Artikel zu verdeutlichen und kombiniere diese beispielsweise mit den ebenfalls runden Bildkärtchen des Spiels „Nanu, ich denk da liegt...“. Oder ich verstecke die Bilder im Raum, um die Präpositionen nochmal in einem anderen Kontext zu üben. Sicherlich gibt es zahlreiche weitere Kombinationsmöglichkeiten. Gerade merke ich wieder, wie verliebt ich in dieses Spiel wegen seiner Vielseitigkeit bin.

Interessanterweise finden beinahe alle Kinder das Einkaufen sehr attraktiv – vom Kindergarten- bis zum Schulalter. Sie dürfen beim Einräumen des Supermarktes allerdings auch immer „Chef“ sein! Das zieht vor allem bei den Jungen.

Da mit den Karten unterschiedliche Szenarien (Laden, Zuhause, Picknick) nachgespielt werden können, lässt sich das Spiel mehrere Stunden hintereinander einsetzen. Dabei wird es nie langweilig, und das Wortmaterial kann trotzdem hochfrequent verwendet werden.

Warum ist das Spiel Ihr Favorit?

Dieses Material kann von Kindern aller Altersgruppen genutzt werden und bietet meiner Erfahrung nach eine gute Möglichkeit, jüngeren Kindern den Übergang vom Freispiel hin zu Übungen am Tisch und zu Regelspielen zu erleichtern. Ich hoffe, das Spiel wird demnächst noch um ein Kaufhaus mit den Kategorien Kleidung, Spielzeug und Haushaltsgegenstände erweitert.



Pirkko Nolte | Logopädin, context Logopädie & Ergotherapie, Schwentental ■

[uw]

Aus dem Formularschrank

Verpassen Sie Ihren Patienten einen gut gemeinten und gut gemachten Denkkzettel! Das Infozept ist eine sinnvolle Ergänzung Ihrer Therapie. Es liefert Ihren Patienten Tipps und Übungen für zuhause und ermutigt sie zu der so wichtigen eigenverantwortlichen Mitarbeit. Das steigert Ihren Therapieerfolg nachhaltig und langfristig. Mit dem Infozept zeigen Sie Ihr Interesse am Patienten über die Behandlung hinaus und machen gleichzeitig etwas Marketing.

INFOZEPT | Stimme II

Name

Geburtsdatum

Diagnose

Funktionelle Dysphonie

Organische Dysphonie

Machen Sie mit!

Fokus Stimme | Resonanz I

Wie machen Sie die Übung?

- Legen Sie sich beim Summen die Hände ins Gesicht und erfühlen Sie die Stimmschwingungen. Fühlen Sie auch die Schwingungen im Brustbereich und an den seitlichen Rippen. Vielleicht entdecken Sie, abhängig von der Tonhöhe Ihres Summens, dass der eine oder andere Bereich mehr in Vibration gerät. Ausgehend von dem Ort, an dem Sie die stärkste Vibration erleben, können Sie sich nun vorstellen, dass sich die Stimme mehr und mehr in Ihrem Körper ausbreitet. Diese Übung kann beruhigend bis meditativ sein.

Wie wirkt die Übung?

Über das Erspüren der Stimmschwingungen wird die Resonanz verstärkt. Gleichzeitig wirkt sich die verstärkte Resonanz positiv auf die Körperspannung aus. Das fördert die Durchlässigkeit des Körpers für Stimmschwingungen.

Wann wenden Sie sie an?

- Wenn die Stimme angestrengt ist.
- Wenn die Stimme eher dünn klingt.
- Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihren Körper zu spüren.

Wie lange dauert die Übung?

Vier bis sechs Minuten

Wie oft wiederholen Sie die Übung?

- x täglich

Liebe Patienten,

mit diesem Infozept möchten wir Sie bei Ihrer Stimmtherapie unterstützen! Denn auch außerhalb des Therapieraumes können Sie aktiv dafür sorgen, dass es Ihrer Stimme bald besser geht. In unseren Infozepten stellen wir Ihnen einfache Übungen zum Aufwärmen und zur Pflege Ihrer Stimme vor. Es sind zugleich Übungen für den Körper, die Atmung und/oder die Artikulation, an die die Stimme eng gebunden ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Trainieren!
Ihr Praxisteam

Praxisstempel

Fokus Stimme/Resonanz II

Wie machen Sie die Übung?

- Bevor Sie summen, führen Sie ein stimmhaftes Lippenflattern durch. Lassen Sie dafür den Atem über den geöffneten Mund einfallen. Sie starten dann mit einem kurzen, stimmhaften Flattern der Lippen, das Sie in ein Summen übergehen lassen.

Wie wirkt die Übung?

Über den verstärkten Luftfluss, der nötig ist, um die Lippen in Bewegung zu setzen, wird der Schluss der Stimmlippen gefördert. Durch die Lockerung der Lippen nehmen Sie Vibrationen rund um den Mund verstärkt wahr. Das wirkt sich positiv auf Stimmsitz und Resonanz aus.

Wann wenden Sie sie an?

- Wenn Ihre Stimme kraftlos und dünn ist.
- Wenn Sie Ihre Stimme schnell wach machen möchten.

Wie lange dauert die Übung?

Ein bis zwei Minuten

Wie oft wiederholen Sie die Übung?

- x täglich

Weitere persönliche Empfehlungen für Sie:

.....

.....

.....

.....

.....

Steckbrief Hilfsmittel

Hilfsmittel sind eine gute Ergänzung Ihrer Therapie. Und es gibt sie wie Sand am Meer. Sich da noch auszukennen, ist nahezu unmöglich. Wir sorgen nun für Durchblick: Aus dem riesigen Hilfsmittel-Fundus stellen wir Ihnen die Mittel vor, die sich in der Praxis bewährt haben. Denn sie können sich auch für andere Berufsgruppen als hilfreich erweisen, für andere Erkrankungen oder andere Körperteile. Probieren Sie es aus!



Liegt sicher in der Hand

HILFSMITTEL | GRIFFBALL

Einsatz

Manche Gegenstände sind zu filigran und zu leicht, um sie mit neurologischen Erkrankungen oder einem Tremor fest in der Hand halten zu können. Dieser Ball, in den Metallkugeln gesteckt werden, wird beispielsweise auf Pinsel, Bürsten und Besteck geschoben. Damit wird die Grifffläche nicht nur vergrößert, sondern auch beschwert. Das Zittern der Hand wird durch das Gewicht reduziert, und es fällt leichter, den Gegenstand zu benutzen.

Ausstattung

Der Griffball besteht aus Gummi und wird mit Metallkugeln geliefert. Er wiegt ungefähr 15 Gramm. Das Kugelergänzungsset dient dazu, den Griffball noch schwerer zu machen.

Kosten

19 Euro für den Griffball, 16 Euro für das Kugelergänzungsset

Bezugsquelle

Der Griffball und das Kugelergänzungsset werden frei verkäuflich im Internet, im Sanitätshaus und im Einzelhandel angeboten.



Quasi ein großes As im Ärmel

HILFSMITTEL | SPIELKARTEN XL

Einsatz

Wenn die Augen schlechter werden, ist es schwierig, aus den Spielkarten auf der Hand die richtige Karte auszuwählen, weil alle so ähnlich aussehen. Karten mit extragroßen Symbolen sorgen für Chancengleichheit am Spieltisch, da alle Mitspieler ihre Karten ohne große Anstrengung im Blick haben und erkennen können.

Ausstattung

Die Karten haben die herkömmliche Größe, nur die Symbole darauf sind besonders groß. Es gibt einen blauen und einen roten Kartensatz, mit denen verschiedene Kartenspiele möglich sind.

Kosten

13 Euro

Bezugsquelle

Das Kartenspiel mit großen Symbolen wird frei verkäuflich im Internet, im Sanitätshaus und im Einzelhandel angeboten.



Schnelles Einfädeln per Klicktrick

HILFSMITTEL | NÄHNADEL MIT EINFÄDELHILFE

Einsatz

Wer mit Nadel und Faden arbeitet, braucht eine ruhige Hand und viel Geduld. Diese Nähnaedel ist der Garant dafür, dass für den Faden kein Weg am Nadelöhr vorbeiführt. Das Öhr hat einen kleinen Klickverschluss, der sich kurz öffnet, wenn der Faden über die Führungshilfe nach unten gezogen wird. So landet der Faden mit wenig Aufwand genau da, wo er hingehört.

Ausstattung

Die Nadel ist in drei Längen zwischen 36 und 42 Millimeter erhältlich.

Kosten

8 Euro für 24 Nähnaedeln

Bezugsquelle

Die Nähnaedel mit Einfädelhilfe wird frei verkäuflich im Internet, im Sanitätshaus und im Einzelhandel angeboten.



Eine richtig runde Sache

HILFSMITTEL | TRANSFER-DREHSCHLEIBE

Einsatz

Der Transfer vom Rollstuhl zum Bett gehört nicht unbedingt zu den Lieblingsbeschäftigungen aller Beteiligten, da er mit viel Kraftaufwand und einer erhöhten Sturzgefahr verbunden ist. Meistens stoppt die Bewegung irgendwo, und das Gleichgewicht gerät ins Wanken. Hilfreich ist dann diese Drehschleibe. Sie übernimmt die Bewegung von Beinen und Füßen, und die Pflegeperson muss nur noch für einen sicheren Stand sorgen. Das spart Kraft und schont den Rücken.

Ausstattung

Die Drehschleibe besteht aus zwei miteinander verbundenen runden Platten. Während die untere Platte fest auf dem Boden steht, dreht sich die obere Platte auf der unteren – wie ein kleines Karussell. Die Schleibe hat einen Durchmesser von 40 Zentimetern und kann mit bis zu 125 Kilogramm belastet werden.

Kosten

90 Euro

Bezugsquelle

Die Transfer-Drehschleibe wird im Internet, im Sanitätshaus und im Einzelhandel angeboten.

Für Ihre Patienten

Sie als Therapeut begleiten Ihre Patienten und deren Angehörige viel intensiver als andere Beteiligte aus dem Gesundheitswesen. Für Ihre Patienten ist die Beratung zum Umgang mit ihrer Erkrankung und den Auswirkungen auf ihr Leben sehr wichtig. Im Praxisalltag bleibt Ihnen aber kaum Zeit für Recherchen über Beratungsmöglichkeiten. Deshalb stellen wir Ihnen institutionelle Anbieter vor, an die sich Ihre Patienten wenden können.

INTENSIVkinder zuhause

Für ein Leben mit Würde und Teilhabe

Technologieabhängige Kinder, die zum Beispiel beatmet oder tracheotomiert werden müssen, die chronisch krank oder schwer behindert sind, benötigen Überwachung und besondere Pflege. Seit Ende der 1990er Jahre erlauben der wissenschaftlich-technische Fortschritt und die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, dass diese Kinder auch außerhalb der klinischen Intensivstationen leben und versorgt werden können. Häufig übernehmen die Eltern die intensive Betreuung zuhause, damit ihre Kinder in der familiären Umgebung aufwachsen können.

Die Krankheit des Kindes stellt die Familien vor enorme physische, psychische und finanzielle Herausforderungen. Die Eltern müssen ständig Entscheidungen für viele Lebenssituationen treffen, etwa für Kindergarten, Schule, Freizeit, die eigene Berufstätigkeit und die Neugestaltung des Familienlebens. Das ist sehr belastend.

Betroffene Eltern haben sich unter anderem aus diesem Grund 2001 zu einem bundesweiten Selbsthilfeverein zusammgefunden. Er steht für die Vielfalt der Krankheitsbilder, Familienformen und verschiedenen Versorgungsstrukturen. Gegenseitige Unterstützung ist eines seiner wichtigsten Anliegen, ebenso der Austausch von Erfahrungen und die Weitergabe von Fachwissen. Dabei werden Hilfe zur Selbsthilfe geleistet, Mut und Zuversicht

zugespochen sowie Sicherheit vermittelt, auch in schwierigen Situationen.

Vernetzung betroffener Familien

Der Verein stellt persönliche Kontakte zwischen Familien mit intensivpflichtigen Kindern für einen individuellen Erfahrungsaustausch her. Er unterstützt bei regionalen Projekten und Aktivitäten, informiert öffentliche, politische und andere Institutionen über die Belange von betroffenen Familien und tritt für ihre Interessen ein. Sein Ziel ist es, dass auch Kinder, die intensiv gepflegt werden, aktiv an der Gesellschaft teilhaben. Würde und Selbstbestimmung jeder Familie und jedes Kindes sind die zentralen Werte.

Mittlerweile gibt es im gesamten Bundesgebiet Selbsthilfegruppen. Alle Regionalleiter und Ansprechpartner sind selbst betroffen und engagieren sich ehrenamtlich für den Verein. Eine aktive oder passive Mitgliedschaft ist möglich. Mitglieder können kostenlos oder für einen geringen Kostenbeitrag an Veranstaltungen des Vereins teilnehmen, zum Beispiel an der Elternbegegnungstagung, an einem Mütter- und Väterseminar, an regionalen Tagungen und Freizeitangeboten für Kinder. Auch Familienfreizeiten werden angeboten. Auf der Website sind die regionalen Kontaktstellen aufgeführt. Hier gibt es außerdem eine Übersicht über alle Termine und Veranstaltungen.





INTENSIVkinder
zuhause e.V.

Beratungsangebote

Die Ansprechpartner in den Regionalstellen beraten und informieren telefonisch, per E-Mail und im persönlichen Gespräch. Sie unterstützen und geben Tipps für den Alltag, etwa für den Umgang mit Beatmung und Tracheostoma, zu Pflegediensten, Hilfsmitteln, finanziellen Themen und Übergangszeiten zwischen einzelnen Lebensabschnitten.

Mitglieder können bei rechtlichen Fragen oder Leistungsverweigerung durch Kostenträger eine fachliche Einschätzung in Anspruch nehmen. Der Verein vermittelt eine kostenlose juristische Erstberatung an diejenigen, die sich über die Durchsetzung von Ansprüchen und Widersprüchen insbesondere bei Intensivpflege informieren möchten.

Weitere Unterstützung

Ein Newsletter informiert dreimal im Jahr über aktuelle Themen. Auch Nichtmitglieder können frühere Ausgaben sowie die ehemalige umfangreichere Mitglieder-Information kostenlos herunterladen. Besonders eindrücklich sind die Elternberichte, in denen betroffene Mütter und Väter beschreiben, was sie erlebt haben. So bietet die Website Familien eine Plattform für ihre Gedanken, Gefühle, Erfahrungen, Krankheitsverläufe und Erinnerungen.

Texte aus Fachvorträgen und Workshops, beispielsweise zur Kompetenz im Umgang mit Pflegestufen, zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen und zur Loslösung von Eltern von ihren kranken Kindern, können abgerufen werden. Sie liefern wertvolle Hinweise und Impulse.

Und dann gibt es noch die Software SuSi, die Menschen mit eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten, wie geistige Behinderungen oder Demenz, zu einer weitgehend eigenständigen, selbstbestimmten und barrierefreien Computernutzung befähigen soll. Die Software ist intuitiv zu bedienen und eignet sich für Menschen jeden Alters. Sie ermöglicht geistig behinderten Kindern einen unbeschweren und erfolgreichen Einstieg. Das kostenlose Programm steht auf der Website zum Download bereit und kann unverbindlich getestet werden. ■ [rb]

Quelle: INTENSIVkinder zuhause e. V.

INTENSIVkinder zuhause e. V.

Theekamp 5a
22869 Schenefeld
Telefon 01578 499 45 41

www.intensivkinder.de

Seminare für Mütter, Väter und Familien

Für Mütter von Intensivkindern findet jährlich das Seminar „Die Quellen meiner Kraft“ statt. In dieser Auszeit lernen sie unter fachkundiger Anleitung, ihre eigenen Kraftquellen (wieder) zu entdecken, um besser mit den psychischen und physischen Belastungen in ihrem Leben umgehen zu können. Ein ähnliches Seminar, das von einem erfahrenen Familientherapeuten geleitet wird, wird für betroffene Väter angeboten.

Einmal pro Jahr treffen sich zwölf bis 15 Familien im Sommer oder Herbst zu einem viertägigen Seminar in Niedersachsen. Dort können Eltern oft zum ersten Mal gemeinsam mit ihren Intensivkindern einen Kurzurlaub genießen. Dazu gehören ein Seminarprogramm für Eltern und Kinder, eine – auch medizinische – Betreuung der Intensivkinder und Aktionen für die Geschwisterkinder. Zusätzlich wird viel Zeit für Gespräche, Erholung und gemeinsame Familienaktivitäten eingeplant.

Für Ihre Ärzte

Patienten stehen im Zentrum der Heilmitteltherapie. Die Kluft zwischen wissenschaftlichen Empfehlungen und der Verordnungsrealität in der ambulanten Heilmittelversorgung wirkt unüberwindbar. Ärztlicherseits bestehen Unsicherheit und Fehlinformation. Darunter leiden in erster Linie die Patienten. Unterstützen Sie Ihre Ärzte dabei, regresssicher zu verordnen. Legen Sie die nachfolgende Information dem Therapiebericht bei oder suchen Sie das Gespräch.

Indikation Asperger-Syndrom

Extrabudgetäre Verordnung von Logopädie

F84.5 + SP1 = extrabudgetär →

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Diagnose **Asperger-Syndrom** in die bundesweit geltende **Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf** (Anlage 2 zur Heilmittel-Richtlinie) aufgenommen. Sie enthält alle verordnungsfähigen ICD-10-Codes mit den jeweiligen Diagnosegruppen des Heilmittelkatalogs (HMK) für den langfristigen Heilmittelbedarf (LHB) nach § 32 Abs. 1a SGB V. Dadurch gelten Verordnungen (VO) ab der ersten VO als extrabudgetär und belasten nicht das ärztliche Heilmittelbudget. Ein Antrags- und Genehmigungsverfahren erfolgt hier nicht (§ 8 Abs. 2 HeilM-RL).

Wichtig: Voraussetzung ist die Angabe des ICD-10-Codes der Diagnoseliste (hier **F84.5**) und der dort vereinbarten Diagnosegruppe (hier **SP1**). Nur dann werden die Kosten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen aus dem ärztlichen Verordnungsvolumen herausgerechnet.

- 1 Heilmittelbereich**
Hier wird **Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie** angekreuzt.
- 2 Behandlungsrelevante Diagnose(n)/ICD-10-Code**
Nur mit dem vereinbarten ICD-10-Code der Diagnoseliste wird die VO als extrabudgetär anerkannt, hier also **F84.5**. Der ICD-10-Klartext kann ergänzt (siehe Beispiel) oder durch einen Freitext ersetzt werden.
- 3 Diagnosegruppe**
Gemäß Diagnoseliste kann Logopädie bei Patienten mit Asperger-Syndrom für die Diagnosegruppe **SP1** (siehe Beispiel) verordnet werden.
- 4 Leitsymptomatik**
Für eine vollständig ausgefüllte VO muss zusätzlich die verordnungsbe gründende Leitsymptomatik gemäß HMK angegeben werden – entweder buchstabenkodiert oder als Klartext. Möglich ist die Angabe mehrerer Leitsymptomatiken.

Hinweis: Alternativ zu der Buchstabenkodierung kann die patientenindividuelle Leitsymptomatik angekreuzt und im Freitextfeld eingetragen werden (hier Kreuz bei **patientenindividuelle Leitsymptomatik** mit Freitext „Kommunikationsstörung auf Ebene der Pragmatik“). Sie muss mit den Angaben des HMK vergleichbar sein.

The image shows a portion of a medical prescription form. The form is divided into several sections, each with a numbered red circle in the top left corner. The sections are: 1. Patient information: Includes fields for 'Zuzahlungsfrei' (Krankenkasse bzw. Kostenträger), 'Zuzahlungspflicht' (Name, Vorname des Versicherten: Musterjunge, Anton), 'Unfallfolgen', and 'BVG' (Kostenträgerkennung, Versicherten-Nr., Stat., Betriebsstätten-Nr., Arzt-Nr., Datum). 2. '2 Behandlungsrelevante Diagnose(n) ICD-10 - Code': Contains 'F84.5' and 'Asperger-Syndrom'. 3. '3 Diagnosegruppe': Contains 'SP1'. 4. '4 Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog': Contains 'Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext)' and 'Kommunikationsstörung auf Ebene der P...'. 5. '5 Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges Heilmittel': Contains 'Sprech- und Sprachtherapie-45'. 6. 'Ergänzendes Heilmittel': An empty field. 7. '7 Therapiebericht': A checkbox with an 'x' mark. 8. '8 Hausbesuch': A checkbox with an empty box. 9. '9 ja': A checkbox with an empty box. 10. '10 Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen': A checkbox with an empty box. 11. '11 ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise': A large empty text area. At the bottom, there is a field for 'IK des Leistungserbringers' with a grid of boxes.

Heilmittelverordnung 13

geb. am

1 Physiotherapie
 Podologische Therapie
 Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
 Ergotherapie
 Ernährungstherapie

a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik

pragmatik

6 Behandlungseinheiten

	24

9 Therapiefrequenz 1-2x wöchentlich

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10.2020)

5 Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

Je nach Diagnosegruppe (hier SP1) kann aus den dort verordnungsfähigen Heilmitteln ausgewählt werden (hier z. B. **Sprech- und Sprachtherapie-45**).

Hinweis: In der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie können bis zu drei verschiedene Behandlungszeiten oder Einzel- und Gruppenbehandlungen miteinander kombiniert werden.

6 Behandlungseinheiten

Die Verordnungsmenge richtet sich nach dem medizinischen Erfordernis des Einzelfalls. Für VO mit einem ICD-10-Code und der entsprechenden Diagnosegruppe, die einen LHB nach § 8 der HeilM-RL begründen, können die notwendigen Heilmittel je VO für eine Behandlungsdauer von bis zu 12 Wochen verordnet werden.

Dabei ist die Höchstmenge je VO in Abhängigkeit von der Therapiefrequenz zu bemessen, also z. B. **24 (Menge) / 2 (Frequenz) ≤ 12**.

Hinweis: Die orientierende Behandlungsmenge gemäß HMK wird nicht berücksichtigt. Soweit verordnete Behandlungseinheiten innerhalb des 12 Wochen Zeitraums nicht vollständig erbracht wurden, behält die VO ihre Gültigkeit.

7 Therapiebericht

Nur wenn er auf der VO angekreuzt wird, erhält der verordnende Arzt einen Bericht.

Hinweis: Logopädische Berichte dürfen und sollten berücksichtigt werden, weil sie zum Nachweis der medizinischen und wirtschaftlichen Notwendigkeit beitragen können.

8 Hausbesuch

Sofern es medizinisch zwingend notwendig ist, kann die Therapie als Hausbesuch verordnet werden.

9 Therapiefrequenz

Sie kann entweder als Frequenz oder als Frequenzspanne (hier **1-2x wöchentlich**) angegeben werden. Der HMK enthält je Diagnosegruppe Empfehlungen für den verordnenden Arzt, der in medizinisch begründeten Fällen ohne zusätzliche Dokumentation auf der VO davon abweichen kann.

10 Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen

Regulär muss die Behandlung innerhalb von 28 Kalendertagen beginnen. Besteht stattdessen ein dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen nach Ausstellungsdatum, so muss dieser auf der VO angekreuzt werden.

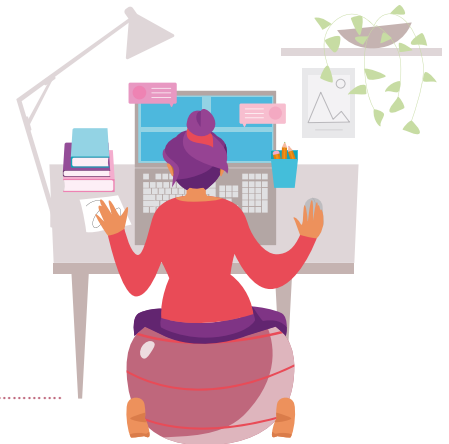
11 Ggf. Therapieziele/weitere med. Befunde und Hinweise

Dieses optionale Freitextfeld bietet Platz für patientenzentrierte und teilhabeorientierte Therapieziele (www.dimdi.de > Klassifikationen > ICF) und/oder weitere Befunde, die für die Heilmitteltherapie relevant sind. ■ [bw, jl, ds]

Schreibtisch-Workout für Logopäden

Sie haben einiges am Schreibtisch zu erledigen? Sitzen fordert die Wirbelsäule und Ihre Muskeln, sie benötigen Bewegung. Unterbrechen Sie daher regelmäßig Ihre Arbeit und bewegen Sie Ihren Körper:

- Stellen Sie sich hin und setzen Sie sich wieder. Wiederholen Sie diese Übung 5 bis 10-mal, das bringt den Kreislauf in Schwung.
- Kreisen Sie die Schultern vorwärts und rückwärts. Betonen Sie die Rückwärtsbewegung, sie hilft bei der Aufrichtung Ihres Rumpfes.
- Als nächstes stellen Sie sich einen Apfelbaum vor, in dem der schönste Apfel am höchsten Zweig hängt. Sie versuchen, ihn abwechselnd mit der linken und rechten Hand zu erreichen. Dabei drehen Sie auch den Rumpf.
- Nach dem oberen ist der untere Rumpf an der Reihe. Setzen Sie die Hände auf die Beckenkämme und kreisen Sie mit dem Becken in beide Richtungen.
- Danach wird das Becken nach vorn gekippt und wieder aufgerichtet, die Bewegung darf bis zu den Schultern weiterlaufen. Machen Sie ein Hohlkreuz und anschließend einen Rundrücken. So können sich die Dornfortsätze der Wirbel annähern und werden danach so weit wie möglich voneinander entfernt.
- Mit 10 Hampelmännern kommt noch mehr Schwung ins Büro.
- Nun haben Sie sich ein erfrischendes Getränk verdient. Das lässt sich auch prima bei einem kurzen Spaziergang an der frischen Luft trinken.



Tipps

Arbeiten Sie zwischendurch im Stehen, das entlastet die Wirbelsäule. Dabei hilft ein höhenverstellbarer Schreibtisch oder ein Stehpult. Tauschen Sie Ihren Stuhl regelmäßig gegen eine mobile Sitzgelegenheit aus, etwa einen Gymnastikball, oder nutzen Sie ein Luftsitzkissen. Beides animiert zu Bewegung.

Machen Sie zum Beispiel folgende Übungen:

- Bewegungen aus dem Becken: Ball vor- und zurückrollen, seitwärts und kreisen.
- Sind Sie ein „Freizeitgeier“ (verkrampfte gebückte Sitzhaltung), machen Sie die „Schildkröte“: Erst das Kinn in Richtung Brustbein bewegen, danach in einer kreisförmigen Bewegung nach vorne, oben, zurück und wieder zum Brustbein bringen. ■